

Überblicksdokument

Robeco UCITS ICAV - Robeco Climate Euro Government Bond UCITS ETF

Dieses Finanzprodukt fördert ökologische oder soziale Merkmale, hat aber nicht nachhaltige Anlagen zum Ziel.

Der Fonds weist die folgenden E/S-Eigenschaften auf:

Der Fonds bewirbt die folgenden ökologischen und sozialen Merkmale:

1. Der Fonds fördert die Verringerung der Kohlenstoffemissionen, indem er einen gleich hohen oder besseren gewichteten durchschnittlichen Country Transition Score (wie nachstehend definiert) aufweist als der FTSE Climate Collective Transition EMU Broad Government Bond Index (die "Benchmark"). Dieser fördert seinerseits Investitionen in Länder mit stärkeren Klimaschutzverpflichtungen und -fortschritten, indem er die Entwicklung von Projekten finanziert, die zu einem oder mehreren Umweltzielen beitragen (Klimaschutz, Anpassung an den Klimawandel, nachhaltiger Einsatz und Schutz von Wasser und Meeresressourcen, Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft, Vermeidung und Kontrolle von Umweltverschmutzung sowie der Schutz gesunder Ökosysteme).
2. Der Fonds fördert die Entwicklung von Projekten, die zu einem oder mehreren Umweltzielen beitragen (Klimaschutz, Anpassung an den Klimawandel, nachhaltiger Einsatz und Schutz von Wasser und Meeresressourcen, Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft, Vermeidung und Kontrolle von Umweltverschmutzung sowie der Schutz gesunder Ökosysteme), indem er eine gleiche oder bessere Allokation in grüne Anleihen (wie in der Ergänzung definiert) im Vergleich zur Benchmark vornimmt. Darüber hinaus wird der Fonds einen Mindestanteil von f4 % an nachhaltigen Anlagen tätigen, der sich aus grünen Anleihen zusammensetzt.

Der Referenzwert wurde festgelegt, um die unter 1 und 2 dargelegten von diesem Fonds beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale zu erreichen.

Anlagestrategie

Der Robeco Climate Euro Government Bond UCITS ETF wird aktiv verwaltet, um die Integration von Klimaaspekten in ein Portfolio von auf Euro lautenden EU-Staatsanleihen zu ermöglichen und gleichzeitig die Risiko- und Renditeeigenschaften des breiteren Marktes beizubehalten. Insbesondere strebt der Fonds einen gleichen oder besseren gewichteten durchschnittlichen Country Transition Score im Vergleich zur Benchmark an, während er gleichzeitig ein ähnliches Risiko- und Ertragsprofil wie der FTSE EMU Broad Government Bond Index (der "Ursprungsindex") erreichen will. Auf diese Weise kann der Fonds klimabezogene Überlegungen in den Investmentprozess einbeziehen und gleichzeitig anstreben, das durch den Ursprungsindex repräsentierte Durations- und Renditeprofil des breiteren Marktes zu erreichen. Das Portfolio muss aktiv verwaltet werden, um beide Elemente der Strategie zu erreichen, weshalb das Portfolio des Fonds nicht immer mit den Bestandteilen der beiden Indizes übereinstimmen wird.

Der Fonds ist bestrebt, klimabezogene Überlegungen durch das Investieren von Kapital in staatliche Emittenten, die starke Verpflichtungen und Fortschritte in Richtung Netto-Null-Emissionen nachweisen, zu integrieren. Jedes Land wird nach einer Punktzahl („Country Transition Score“) eingestuft, die auf Daten des Projekts Assessing Sovereign Climate-related Opportunities and Risks („ASCOR“) beruht. Der Country Transition Score bewertet die Emissionspfade, die Klimapolitik und die Herangehensweise an die Klimafinanzierung der Emittenten von Staatsanleihen, wobei sowohl die Ambitionen als auch die nachgewiesenen Fortschritte in Richtung Netto-Null bewertet werden. ASCOR ist ein unabhängiges, öffentlich zugängliches Rahmenwerk zur Bewertung der Klimaschutzverpflichtungen und -leistungen von Emittenten staatlicher Anleihen. Weitere Einzelheiten finden Sie unter https://www.lseg.com/content/dam/ftse-russell/en_us/documents/policy-documents/ftse-climate-collective-transition-assessment-methodology.pdf und <https://www.ascorproject.org/>.

Der Fonds investiert in erster Linie in auf Euro lautende Staatsanleihen und setzt quantitative Techniken ein, um aktiv ein Portfolio von auf Euro lautenden Staatsanleihen für den Fonds auszuwählen, mit dem das Portfolio des Fonds einen gleichen oder besseren gewichteten durchschnittlichen Country Transition Score als die Benchmark erreicht und gleichzeitig das Risiko und die Rendite des Fonds mit dem Ursprungsindex in Einklang bringt.

Der Fonds zielt nicht darauf ab, die Zusammensetzung der Benchmark oder des Ursprungsindex nachzubilden. Stattdessen wird der Fonds aktiv verwaltet, um ein Risiko- und Ertragsprofil zu erreichen, das sich an den Ursprungsindex anlehnt, und gleichzeitig bessere ökologische Ergebnisse anzustreben, die denen der Benchmark entsprechen oder sie übertreffen.

Der Fonds wird außerdem im Vergleich zur Benchmark einen gleichen oder höheren Anteil an grünen Anleihen halten. "Grüne Anleihen" sind definiert als Schuldinstrumente, deren Erlös teilweise oder vollständig zur Finanzierung oder Vorfinanzierung von neuen und/oder laufenden Projekten mit günstiger Wirkung auf die Umwelt verwendet wird. Außerdem müssen sie die fünfstufige Analyse des ESG Bond Framework (<https://www.robeco.com/files/docm/docu-robeco-esg-bond-framework.pdf>) bestehen.

Die für den Fonds geltenden umweltbezogene Beschränkungen sind (i) der gewichtete durchschnittliche Country Transition Score der

Benchmark und (ii) die Allokation der Benchmark in grünen Anleihen.

Der Fonds wird aktiv verwaltet und baut sein Portfolio durch die Auswahl eines Portfolios von auf Euro lautenden Staatsanleihen auf, wie in der Ergänzung unter „Anlagestrategie“ beschrieben, um ein gleichwertiges oder besseres Umweltprofil als die Benchmark zu erreichen und gleichzeitig ein ähnliches Risiko- und Ertragsprofil wie der Ursprungsindex zu erzielen.

Der Fonds kann bis zu 10 % seines Nettoinventarwerts in Anteile/Aktien zulässiger Organismen für gemeinsame Anlagen investieren, sofern diese Anlagen die Anforderungen der Zentralbank erfüllen.

Der Fonds kann Finanzderivate zu Anlagezwecken sowie zur Absicherung, zum Liquiditätsmanagement und zur effizienten Portfolioverwaltung einsetzen. Zulässig sind Zinsfutures, Anleihefutures, Zinsswaps und Devisentermingeschäfte.

Benchmark

Ja, der Fonds ist bestrebt, einen gleichen oder besseren gewichteten durchschnittlichen Country Transition Score als die Benchmark zu erreichen.

Der Fonds wird im Vergleich zur Benchmark einen gleichen oder höheren Anteil an grünen Anleihen halten.

Die Benchmark baut auf dem Ursprungsindex auf, wobei sie Country Transition Scores einbezieht, die staatliche Emittenten auf der Grundlage der Entwicklung ihrer Emissionen, ihrer Klimapolitik und ihres Ansatzes zur Klimafinanzierung bewerten. Der Benchmark-Index basiert auf den branchenführenden und wissenschaftlich fundierten Erkenntnissen des ASCOR-Tools (Assessing Sovereign Climate-Related Opportunities and Risks) und bewertet die Länder systematisch nach ihren Emissionszielen, ihrer Klimapolitik und Belegen für eine Dekarbonisierung, woraus sich eine Rangliste der Vorreiter und Nachzügler in Bezug auf den Klimawandel ergibt. Die Rangliste soll sowohl die aktuelle als auch die künftige Klimaleistung widerspiegeln und so eine vorausschauende, ausgewogene und transparente Bewertung der Bemühungen jedes Landes ermöglichen.

Die ASCOR-Indikatoren sind in drei Säulen unterteilt: Ziele, Politik und Belege, wobei den Belegen im Laufe der Zeit ein höheres Gewicht zugewiesen wird. Die Säule „Ziele“ umfasst Indikatoren, die sich auf die von den Ländern festgelegten Dekarbonisierungsziele beziehen. Die Säule „Politik“ legt den Schwerpunkt auf die spezifischen politischen Maßnahmen, mit denen die Länder auf die Erreichung dieser Ziele hinwirken, insbesondere auf die Klimagesetzgebung, die Kohlenstoffpreisgestaltung und den Ausstieg aus fossilen Brennstoffen. Die Säule „Belege“ befasst sich schließlich mit den realen Ergebnissen dieser Ziele und Maßnahmen, indem sie die jüngsten Emissionen der Länder und den Entwicklungstrend bei diesen Emissionen bewertet und prüft, ob sie mit dem auf eine maximale Erderwärmung um 1,5 °C ausgerichteten Emissionspfad des Landes und seinem „fairen Anteil“ am globalen Emissionsbudget vereinbar sind.

Diese Bewertungen beeinflussen die Ländergewichtung, was im Vergleich zum Ursprungsindex zu einer höheren Allokation in Anleihen aus Ländern mit besserer Bewertung und einer geringeren Allokation in Anleihen von Emittenten mit schlechterer Bewertung führt. Dadurch wird sichergestellt, dass ein höherer Anteil in Länder mit einer besseren Klimabilanz investiert wird und umgekehrt Länder mit einer schlechteren Bewertung untergewichtet werden. Darüber hinaus werden grüne Anleihen in der Benchmark doppelt so stark gewichtet wie im Ursprungsindex. Dies erhöht unmittelbar das Engagement in Anleihen zur Finanzierung umweltfreundlicher Projekte.

Geplante Vermögensallokation

Für das Produkt ist vorgesehen, einen Mindestbetrag von 4 in nachhaltige Anlagen zu investieren. Sämtliche Anlagen werden auf die E/S-Eigenschaften ausgerichtet, mit Ausnahme der Anlagen in der Kategorie „Sonstige“, die vor allem in Barmittel und Barmitteläquivalente angelegt werden.

Überwachung und Due Diligence-Prüfungen

Robeco hat die Nachhaltigkeitsaspekte der Anlagestrategien in angemessene Due Diligence-Prozesse vor Anlagen und Verfahren für die Auswahl und Überwachung von Anlagen integriert, wobei insbesondere der Risikoappetit und die Risikomanagementrichtlinien von Robeco berücksichtigt werden. Die Portfolio-Manager und Analysten sind für die tägliche Durchführung der Due Diligence-Prüfung vor Anlagen in ihren Strategien verantwortlich. Sie werden von einer unabhängigen Überwachung unterstützt, die von den Abteilungen für das Management finanzieller Risiken und Anlagebeschränkungen durchgeführt wird.

Datenquellen, Methoden und Beschränkungen

Für das Produkt mehrere Quellen für die Erfassung von Nachhaltigkeitsdaten genutzt. Robeco untersucht die Datenqualität der einzelnen Anbieter während der Due Diligence-Bewertungen, was eine Überprüfung des Datenmodells, statistische Prüfungen und eine Bewertung der Abdeckung beinhaltet. Die Datenverarbeitung erfolgt in unterschiedlichen Formen, wobei einer möglichst stark automatisierte Datenerfassung immer Vorrang gegeben wird, um betriebliche Risiken oder unnötige menschliche Eingriffe zu vermeiden.

Robeco führt auf unserer Website eine umfassende Dokumentation der Methoden unserer firmeneigenen Analyseframeworks. Außerdem bezieht sich Robeco bei einigen sozialen und ökologischen Eigenschaften auf von externen Quellen bezogenen Inhalte, bei denen wir uns bei jeder unserer angestrebten Eigenschaften um die Auswahl der besten Anbieter ihrer Klasse bemühen. Die wichtigste Einschränkung von Methoden oder Datenquellen geht von fehlender Offenlegung der Unternehmen aus. Wie viele andere Teilnehmer der Kapitalmärkte fällt es uns schwer, angemessene Informationen über Indikatoren für wichtige nachteilige Auswirkungen zu finden. Um dieses Problem zu überwinden greift Robeco auf mehrere Datenanbieter zurück, weil diese jeweils eigene Stärken und Schwächen haben.

Strategie zur aktiven Einflussnahme

Die Positionen des Fonds sind Gegenstand des Auswahlprozesses im Rahmen des wertorientierten Programm der aktiven Einflussnahme von Robeco, das aus einem konstruktiven Dialog, in dem Investoren mit Unternehmen, in die sie investieren, darüber sprechen, wie sie ESG-Risiken managen und ESG-Chancen nutzen, und Einflussnahme als Stakeholder besteht. Obwohl diese Art der aktiven Einflussnahme nicht direkt mit dem nachhaltigkeitsbezogenen Anlageziel des Fonds zusammenhängt, können nachteilige Auswirkungen auf die Nachhaltigkeit über das wertorientierte Programm der aktiven Einflussnahme besprochen werden.

Weitere Informationen finden Sie in der Stewardship-Richtlinie von Robeco.